

## **Mit Tanz Lebenswege verändern**

**Luisa ist Tänzerin und trainiert die Jugendlichen aus dem Projekt „Beethoven Moves!“. Sie zeigt ihnen nicht nur Tanzschritte, sondern lebt ihnen auch vor, wie man die Zukunft in die Hand nimmt und den Glauben an die eigenen Träume nicht verliert.**

Luisa wollte immer Tänzerin werden und sie wollte immer auf die Bühne: Das wusste sie schon als kleines Mädchen. Doch die Bedingungen dafür waren nicht optimal: Ihre Mutter kümmerte sich alleine um sie und ihre sieben Geschwister, viel Geld war nicht da. „Trotzdem hat sie mich immer in meinem Traum bestärkt und unterstützt“, erzählt die 22-Jährige heute, „denn sie wollte selbst als junges Mädchen Tänzerin werden.“

In der vierten Klasse kam Luisa in eine Tanzgruppe ihrer Schule und bekam das erste Mal Unterricht: In einem der Armeviertel der kolumbianischen Stadt Medellín, wo es gefährlich war, auf die Straße zu gehen und wo es Konflikte und Gewalt gab, war das für sie immer ein Rückzugsort: „Beim Tanzen konnte ich die ganzen Probleme hinter mir lassen. Da war ich ganz bei mir und mir wurde klar, dass ich mit dem Tanz ausdrücken kann, was ich will, wer ich bin und was ich erreichen kann.“

Seit sie 16 ist, unterrichtet sie selbst Kinder und Jugendliche und als Don Bosco sie 2018 für das Projekt „Beethoven Moves!“ anfragte, ging für sie ein Traum in Erfüllung: „Das habe ich mir immer gewünscht“, erzählt sie, „ich wollte immer auf der Bühne stehen und davon leben!“

Luisa wusste immer was sie wollte: Auch, dass sie jung Mutter werden wollte. 2019 bekam sie ihren Sohn Lian, der bei den Trainings und Proben in Medellín fast immer dabei ist. „Seit er laufen kann, will er auch mittanzen“, erzählt sie und strahlt dabei. Sie ist überzeugt: Der Tanz hat ihr Leben verändert und das will sie auch den Jugendlichen vermitteln: „Viele von ihnen wachsen in Armut und Perspektivlosigkeit auf. Sie wollen etwas ändern, aber sie wissen nicht, wie“, sagt sie. „Wir bieten ihnen mit dem Tanz und der Musik einen Raum, wo sie sich frei fühlen können. Wo sie ausdrücken können, was sie fühlen. Wo sie träumen können und in die Lage versetzt werden, diese Träume zu verwirklichen!“